



Besonders tosenden Applaus bekam der heimische Nachwuchs von den Mitgliedern und Freunden des Reit- und Fahrvereins Bösdorf. Bei schönstem Sonnenschein genossen die Zuschauer den Wettkampf.

Auf dem Siegerpodest ließen sich am Sonntagnachmittag die Meister in den Einzel- und in den Mannschaftswertungen im Gespannfahren feiern. Den ersten Platz hatte sich das Sachsen-Anhalt-Team erkämpft. Auf Platz zwei kam die Mannschaft aus Weser-Ems und auf den dritten Platz fuhr das Gespannfahrer-Team aus Hessen.

Fotos (2): Anett Roisch

Premiere des Bundesvergleichswettkampfes der Junioren und Jungen Fahrer in Bösdorf ist ein Erfolg: Sachsen-Anhalt-Team siegt

Jugend zeigt fahrerische Meisterleistungen

65 junge Nachwuchsfahrer beteiligten sich mit 94 Gespannen am Bundesvergleichswettkampf der Junioren und jungen Gespannfahrer. Zum ersten Mal fand dieser Wettkampf in Bösdorf statt. In den Einzelbewertungen hatte die heimische Jugend mit ihren Pferden und Ponys die Nasen vorn. Und auch als Team siegte die Mannschaft aus Sachsen-Anhalt.

Von Anett Roisch

Bösdorf. „Es ist einfach schön, die Jugend aus der ganzen Bundesrepublik hier in Bösdorf mit den Gespannen

fahren zu sehen“, schwärmte Günter Heinecke vom gastgebenden Reit- und Fahrverein (RFV) Bösdorf/Rätzlingen und Umgebung, als er die jungen Gespannfahrer mit rasantem Tempo durch den Wassergraben jagen sah. Der gestandene Gespannfahrer, der sich noch gut erinnern kann, dass er mit zehn Jahren sein erstes Gespann fuhr, gestand: „Manchmal fahren die jungen Leute besser als die alten. Zum Beispiel unser Markus Stottmeister sowie Michael und Thomas Schuppert fahren ganz vorne mit.“

„Es ist eine organisatorische Meisterleistung“, sagte Karl-

Heinz Geier von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und lobte das Engagement des gastgebenden Vereins, das Richter-Team und die Parcours-Helfer. Ein Lob ging auch an den Landesverband Sachsen-Anhalt, der sich bereit erklärt hatte, diese überregionale Veranstaltung durchzuführen. „Wir alle hoffen insgeheim, dass dieser Bundesvergleichswettkampf der Vorläufer für eine erste Deutsche Meisterschaft ist, die im nächsten Jahr stattfinden soll“, sagte Geier.

Den größten Applaus bekamen jedoch die jungen Frauen und Männer, die in eleganter Kleidung und mit ihren Ge-

spannen samt Fahnen der Bundesländer auf den Turnierplatz zur Meisterehrung kamen.

An zwei Tagen hatte die Jugend absolute Meisterleistungen gezeigt. Von ihren Wagen stiegen die Meister, um ihre Ehrungen in Empfang zu nehmen. Dabei entstand eine lockere ausgelassene Stimmung unter den Konkurrenten. Gegenseitig gratulierten sich die jungen Leute und schlugen La-Ola-Wellen. Sektkorken knallten, als das Sachsen-Anhalt-Team, Michael Schuppert vom Bösdorfer Verein, Luise Sandmann vom RFV Zerbst, Justine Muissus vom RVF Beuster und Mannschaftsführer Harald Jos-

ten, den großen Siegerpokal jubelnd in den Händen hielten.

In der Mannschaftswertung folgten die Teams Weser-Ems, Hessen, Bayern, Westfalen, Berlin-Brandenburg, Baden-Württemberg, Hannover und Mecklenburg-Vorpommern. Michael Schuppert holte sich den Junioren-Meistertitel im Zweispänner Pony-Fahren, während sein Bruder Thomas sich bei den Jungen Fahrern den Meistertitel sicherte.

„Die Premiere ist gelungen. Alle Fahrer und Pferde haben die Wettkämpfe unverletzt überstanden“, zog Michael Müller, Vorsitzender des gastgebenden Vereins, zufrieden

Bilanz. Etwa 100 Helfer und Mitglieder des Vereins hatten

zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen. Es ist ein eingespieltes Team, denn erst vor vier Wochen fanden die Bösdorfer Fahrsporthage statt. „Jeder weiß, was zu tun ist“, sagte Müller und bedankte sich bei den Akteuren vor und hinter den Kulissen. „Ein Dank geht auch an die Leute, die ihr Hab und Gut, wie Blumenkübel oder andere Details, die das Gelände verschönerten, zur Verfügung gestellt hatten“, sagte Yvonne Müller, die Frau des Vorsitzenden, die die Computertechnik bei der Auswertung bestens im Griff hatte.